



NIESENBAHN AG
Medienmitteilung
8. Mai 2026

Selber geschrieben, ohne Hilfe/Einsatz von KI.

Erster Niesen-Kulturabend 2026 BeO-Stubete mit drei Formationen auf dem Niesen

Gestern Donnerstagabend, 7. Mai 2026 fand der erste «up to culture» Kulturabend der Niesen-Saison 2026 statt. Dies im Rahmen einer BeO-Stubete mit den drei Formationen ChriMaFrä, Ländlertrio Gantegruess und die Anderä. Nach einem Dreigang-Menü kamen die rund 60 Gäste in den Genuss eines abwechslungsreichen Volksmusikabend im Pavillon des Berghaus Niesen Kulm. Das Oberländer-Jodelterzett ChriMaFrä, für die der Auftritt ein Heimspiel war, überzeugte dabei mit hochstehendem Jodelgesang. Aus dem Appenzell reiste das Ländlertrio Gantegruess an und trugen auf der Bühne auf 2'362 m ü. M. traditionelle Volksmusikklänge vor. Die junge Formation «die Anderä» spielte dann im Anschluss einen modernen und instrumentalen Volksmusik-Stil. Die Nachwuchsformation (Gewinner:innen Folklorenachwuchs-Wettbewerb 2025) aus Brunnen im Kanton Schwyz mit der 15-jährigen Sophia Nussbaumer am Cello und den beiden 17-jährigen David Björndalen an der Geige sowie Livio Müller am Schwyzerörgeli überzeugten mit ihrem musikalischen Talent und mit ihrer persönlichen Reife. Diese zeigte sich vor allem auch in den Interviews mit dem BeO-Stubete Moderator Daniel Althaus. Die aufgezeichnete BeO-Stubete wird am Sonntag, 17. Mai 2026 zwischen 10.00 und 12.00 Uhr auf Radio BeO ausgestrahlt.

Nächster «up to culture» Kulturabend:

- **Donnerstag, 18. Juni: Susanne Brunner – Vortrag der ehemaligen Nahost-Korrespondentin und jetzige Leiterin der Auslandredaktion von Radio SRF**

Das ganze Programm des 21. Kultursommers unter niesen.ch/kultur.

Anzahl Zeichen (inkl. Leerzeichen): 1'590



Bildlegende

Bild 1: Die Musiker:innen der Formationen der BeO-Stubete auf dem Niesen: Die Anderä, ChriMaFrä und Ländlertrio Gantegruess

Bild 2: Das Jodelterzett ChriMaFrä auf der Bühne im Pavillon des Berghaus Niesen Kulm

Bild 3: Traditionelle instrumentelle Volksmusik des Ländlertrio Gantegruess

Bild 4: Das junge Trio die Anderä im Einsatz.

Bild 5: Das Niesen-Team welches an der BeO-Stubete mitwirkte

Video 1: ChriMaFrä gibt Ihr Joedelkönnen zum Besten

Video 2: Die Appenzeller Formation Ländlertrio Gantegruess

Video 3: Jung und talentiert: das Trio die Anderä

Bild- und Videorechte: NIESENBAHN AG

Kontakt

Nicolas Overney, Leiter Marketing, Verkauf und Events,
nicolas.overney@niesen.ch, 033 676 77 02

niesen.ch

#niesen

#niesenbahn

#swisspyramid

#uptoculture

#nachhaltigkeit

#berneroberland



ANHANG

Über die NIESENBAHN AG

Umsatz: > 5.5 Mio. (10-Jahres-Durchschnitt)

Cashflow/Cashflow-Marge: > 1 Mio., > 20 Prozent (10-Jahres-Durchschnitt)

Dividende: CHF 41'000 (2020 bis 2022 keine Dividende)

Individuelle Gäste: 80'000 bis 100'000

90 Vollzeit-, Teilzeit- und Temporär-Gastgeberinnen und –Gastgeber

Jahreszahlen - Meilensteine

2025 Der Niesen ist zum zweiten Mal «Turnpoint» der Red Bull X-Alps 2025 (hike&fly-Wettkampf)

2024 In der 1. Sektion werden Antrieb und Steuerung der Standseilbahn ersetzt

2023 Der Niesen ist «Turnpoint» an den Red Bull X-Alps 2023 (hike&fly-Wettkampf)

2023 Die NIESENBAHN AG wird «Swisstainable - Level III – leading»

2023 In der 2. Sektion werden Antrieb und Steuerung der Standseilbahn ersetzt

2022 Die NIESENBAHN AG wird zum klimaneutralen Unternehmen

2021 Am 1. November übernimmt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp in Pacht

2020 Einführung der Einheitsaktie

2019 Sanierung und Weiterentwicklung Berghaus Niesen Kulm, neues Raumangebot

2019 Der Niesen wird MyClimate-Klimavorreiter der Ausflugsgipfel

2017 Die dreidimensionale Nachhaltigkeit wird Programm

2010 Der Niesen wird barrierefrei und Rollstuhlgängig

2006 1. Kultursommer – der Niesen wird zum Kulturberg

2002 Eröffnung des Pavillons im Berghaus Niesen Kulm

1949 Ersatz der vier Holzwagen durch Leichtmetall-Karosserien

1910 Eröffnung der Niesenbahn (zwei Standseilbahnen), 15. Juli 1910

1906 Verkauf des Berghauses durch Fritz Josi-Moser an die die Niesenbahn AG für 100'000 Franken

1906 Gründung der Niesenbahn-Gesellschaft in Spiez (30. April 1906)

1856 Eröffnung Berghaus Niesen Kulm durch die Gebrüder Weissmüller, Wimmis

Der Niesen...

... ist ein unverwechselbarer Ausflugsberg im Berner Oberland und Wahrzeichen der Thunersee-Region. In zwei Sektionen führt die längste Standseilbahn der Welt von Mülenen, 693 m auf 2'336 m ü. M. hinauf. Nebst der historischen Bahn ist das Berghaus Niesen Kulm während der rund 200 Tage dauernden Sommersaison das Aushängeschild. Im Sommer 2019 wurde mit dem neuen Seminar- und Event-Angebot ein substanzielles Investitionsprojekt abgeschlossen und ein neues Geschäftsfeld eröffnet. Der Niesen ist der Berg für Feste und besondere Anlässe; bleibt aber auch Kultur- und Sportberg; der alljährliche Niesen-Treppenlauf über 11'674 Stufen zum Gipfel ist Kult. Die magische Pyramide, welche zahlreiche Künstler inspiriert hat, steht weitreichend für bewährte Schweizer Werte. Dreidimensionale Nachhaltigkeit ist Credo und wird gelebt. Seit 2021 führt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp AG in Pacht. Damit wurde die NIESENBAHN AG zum Ganzjahresbetrieb.